

**Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1170**

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 87.

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv

87

**Hs 1091**1599 **128****KASPAR REITTER: Rechenbuch für die Jugend** (deutsch).

Papier, 58 ff., 165 × 110. — Eine Hand. Schriftspiegel 130 × 90, bis zu 16 Zeilen. — Als Pergamentumschlag deutsche Urkunde. Außenheftung.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Casparus Reitterus im 1599. jar hat dises raittbuechlein geschriben* (fol. 1<sup>r</sup>).

PROVENIENZ: Ältere Besitzvermerke fehlen.

LITERATUR: Zahn–Mell 115.

Abb. 396

**Hs 1100**(Steiermark), 1569 **129****FERDINAND I.: Steirisches Bergrecht** (deutsch).

Papier, 14 ff., 210 × 155. — Eine Hand. Schriftspiegel 170 × 110, 20 Zeilen. — Als Einband Pergamentfragment eines Missales des 14. Jh.

DATIERUNG: *Glaubwierdige abschrift der khuniglichen confirmation und bestaltung des fürstenthumbs Steyr perkrechts ordnung püechll im 1543ten jar etc. Allein Gott dem allmechtigen die eer. Scriptum anno 1569* (fol. 1<sup>r</sup>). — Abschrift des Druckes Graz 1559 ?

PROVENIENZ: *paye Zherm Khoss* (auf der Außenseite des Umschlages). — *Daviden Jobstinger zugehörig* (fol. 1<sup>v</sup>). — Zu David Jobstinger vgl. Andritsch III, F 157.

LITERATUR: Zahn–Mell 117. — A. Mell, Das steirische Weinbergrecht und dessen Kodifikation im Jahre 1543. *Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse der Akademie der Wissenschaften Wien* 207, 4. Abhandlung (1928).

Abb. 363

**Hs 1157**(Leibnitz ?), 1322(–1434) **130****Sammelhandschrift** mit Urbar und Urkundenabschriften (lat., deutsch).

Pergament, 116 ff., 215 × 150. — Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den verschiedenen Schreibern wechselnd. — Neuer weißer Ledereinband.

fol. 1<sup>r</sup>–64<sup>v</sup>: **Güterverzeichnis Salzburgs in der Untersteiermark**. — Ein Schreiber. Schriftspiegel 150 × 85, 26 Zeilen.

DATIERUNG: *Anno domini millesimo trecentesimo vicesimo secundo conscripta sunt hec que pertinent ad officium vicariatus Leibenczensis prout inferius continentur* (fol. 1<sup>r</sup>). — Nachträgliche Abschriften bis zum Jahre 1434.

PROVENIENZ: Weitere ältere Besitzvermerke fehlen.

LITERATUR: Zahn–Mell 122 f. — E. Marx, Das Vizedomamt Leibnitz. *Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde* 119 (1979/1980) 1–142, besonders 87 ff., mit weiterer Literatur.

Abb. 58

**Hs 1170**1545–1546 **131****CHRISTOPH STANGEL: Kunst- und Arzneibuch** und andere Texte (deutsch).

Papier, 272 ff., 210 × 140. — Fol. 101–103 und 202–220 herausgeschnitten. — Eine Hand (Autograph ?). Schriftspiegel 160 × 100, 22 Zeilen. — Brauner Kalbledereinband über Pappendeckeln. Blindlinienrahmung. Mittelfeld durch blinde Diagonalen geteilt. Rollen- und Stempelpressung auch auf dem Rücken.

**Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1170**

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 88.

88

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv

DATIERUNGEN: *Meins Crischtoffen Schtannfels khunst- unnd ertzenney puechel. Unnd erstlichen von peltzwerich etc. 15 C S 45* (die Initialen übereinander gestellt) (fol. 1<sup>r</sup>). — *Lauß Deo. 1546 ... am 18 Iunius* (fol. 144<sup>v</sup>).

PROVENIENZ: Ältere Besitzvermerke fehlen. — Der Codex wurde am 10. September 1878 von A. Meixner, Kaplan zu St. Veit am Vogau, an das Landesarchiv abgetreten.

LITERATUR: Zahn-Mell 124. — Hexen und Zauberer. Steirische Landesausstellung 1987. Katalog. Graz 1987, Nr. 15/6 (W. Brunner).

Abb. 355

**132 Hs 1266**

1574

**Roßarzneibuch** (deutsch).

Papier, I, 261 ff., 190 × 150. — Eine Hand. Schriftspiegel 140 × 100, meist 15 Zeilen in umrahmtem Spiegel. — Fol. 40–216 vom Schreiber mit 1–431 paginiert. — Lichter Pergamenteinband. Schließbänder abgerissen. Rückentitel vom Schreiber der Handschrift: *ein geschriben Roßarzney Buech*. Grüner Schnitt.

DATIERUNG: *Anno 1574* (fol. 1<sup>r</sup>).

PROVENIENZ: Ältere Besitzvermerke fehlen.

LITERATUR: Zahn-Mell 135.

Abb. 366

**133 Hs 1268**

Graz, 1567–1574

**Protestantische Tauf- und Trauungsmatrikel von Graz** (deutsch).

Papier, 141 ff., 305 × 200. — Zu Beginn des Buchblockes vermutlich eine Lage fehlend. Bis zum Jahr 1572 von einer Hand, vermutlich Georg Khuen, geschrieben. Schriftspiegel 260 × 140/150, zumeist 24 Zeilen. — Alte Follierung 25–56 auf fol. 1–32. — Brauner Ledereinband über Pappendeckel mit drei verschiedenen Rollenpressungen.

DATIERUNGEN: Die Matrikel stammen aus den Jahren 1567 (fol. 1<sup>r</sup>) bis 1574 (fol. 138<sup>r</sup>).

PROVENIENZ: Auf der Innenseite des VD die folgenden Eintragungen: *Ist zu dieser kirch stift worden. 17. Februar 1572*. In der linken unteren Ecke: *Georgius Khuen minister verbi ordinum Styriae*. — Weitere ältere Besitzvermerke fehlen, vermutlich dieselbe Provenienz wie Hs 1285. — Seit 1884 im Landesarchiv.

LITERATUR: Zahn-Mell 135. — J. Loserth, Acten und Correspondenz zur Geschichte der Gegenreformation unter Erzherzog Karl II. (1578–1590) (*Fontes Rerum Austriacarum* 2. Abt., Bd. 50). Wien 1898, LIII f. — L. Schiviz von Schivizhoffen, Der Adel in den Matriken der Stadt Graz. Graz 1909, 541 f. — A. Kern, Die Matrikeln der protestantischen Stiftskirche in Graz als Quelle für die Geschichte des Protestantismus in Steiermark. *Jahrbuch für die Geschichte des Protestantismus in Österreich* 30 (1909) 65–82. — K. Uhlirz, Adelige in den ältesten Matrikeln der protestantischen Kirche in Graz. *Jahrbuch für die Geschichte des Protestantismus in Österreich* 31 (1910) 31–39. — R. Härtel, Die Kainacher. Graz, phil. Diss. 1969, 115, Anm. 3–6.

Abb. 361

## Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1170

[CMD-A VII] Maria Mairoid: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Ab. 355.

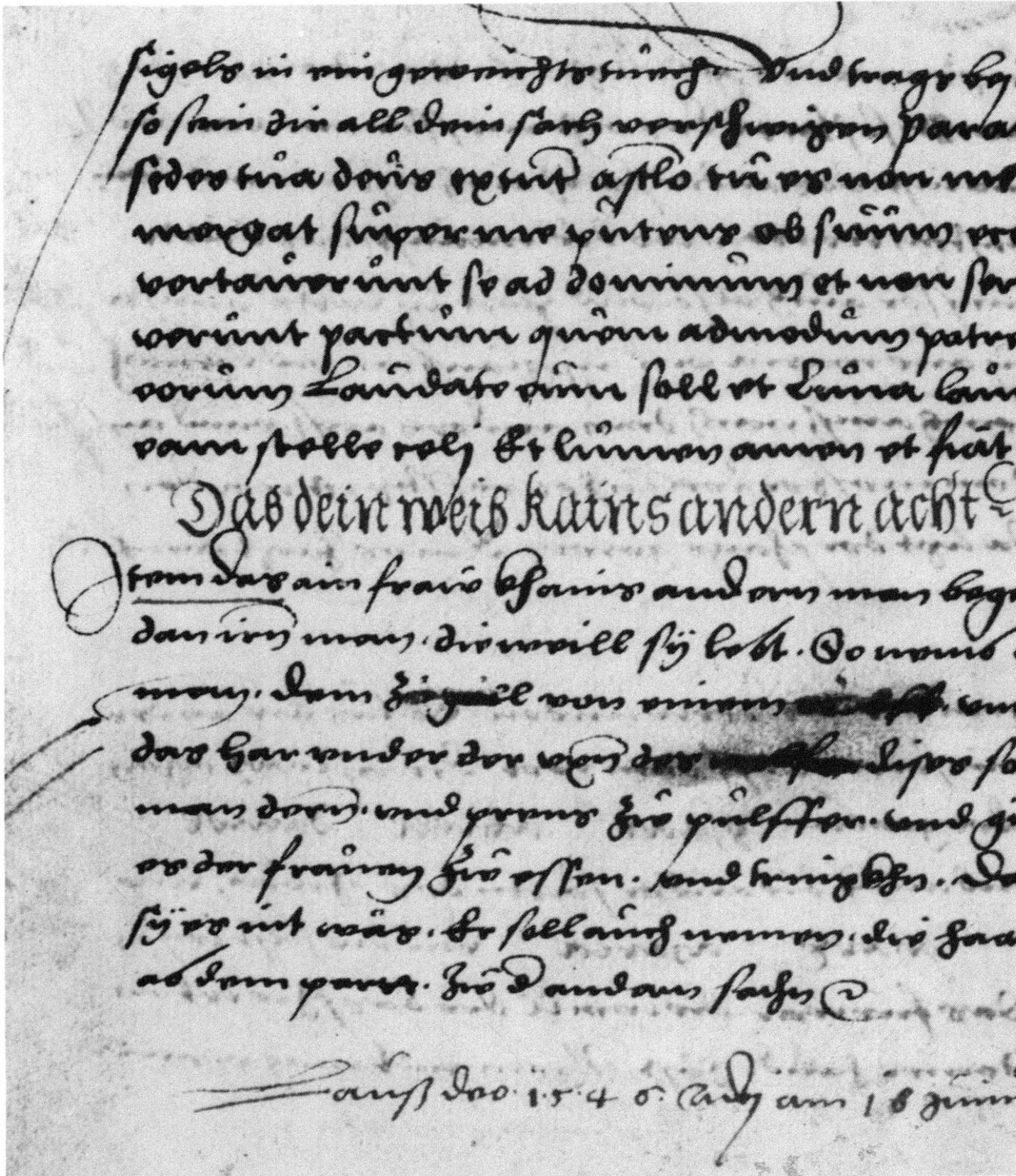


Abb. 355

Graz, Landesarchiv, Hs 1170, 144<sup>v</sup> (Nr. 131)

## **Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1170**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=6908](https://manuscripta.at/?ID=6908)